

DIE ZENTRALE MESSE IM LANDKREIS GÖPPINGEN



**BILDUNG**

WERFTHALLE GÖPPINGEN  
12. NOVEMBER 9 - 16 UHR

**2016**

**Herzlich Willkommen zum Vortrag von 12.35 – 13.05 Uhr**

Impulsvortrag von und mit Ulrich Hermann Semle auf der **BILDUNG2016**, Beginn 12.35 - 13.05 Uhr

**Ulrich Semle verhilft zur Eigenführung und zu besseren Führungsqualitäten und macht seinen Zuhörern wieder Mut in seinem Impulsvortrag**

**„Sich Selbst und andere richtig führen – Wer dies verpasst riskiert seinen Job oder verliert seine guten Mitarbeiter an den Wettbewerb.“**

Sich selbst führen, das hört sich sehr nach harter Arbeit, Disziplin und Konsequenz an. Im Vortrag bringt Semle Handwerkszeuge mit, die es uns leicht gelingen lassen und sogar auch noch Spaß und Freude machen. Wenn wir uns selbst eigendynamisch zu Erfolgsverhaltensweisen anleiten können, ist das eine Fähigkeit von unschätzbarem Wert. Eigenverantwortung, Selbstmotivation, Einfühlungsvermögen, Teamwork, Wertschätzung und Anerkennung, unternehmerisches Denken sowie Entscheidungskraft sind nur einige Bausteine, die heute als wichtige Softskills zählen.

„Solche Mitarbeiter sind wertvolle Multiplikatoren für den unternehmerischen Erfolg. Warum kämpfen vermehrt Firmen jedoch mit Fluktuation, Fachkräftemangel, steigender Fehltagel, fehlender emotionaler Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen, schlechtem Betriebsklima und mangelnden Arbeitsleistungen und vielem mehr“: Aus seiner täglichen Beratungspraxis seit 1984 weiß Ulrich Hermann Semle wovon er spricht und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Die Ursachen dazu liegen wie oft vermutet nicht ausschließlich in der Arbeitsmarktsituation und Personalqualität, sondern in einer erneuerungswürdigen Führungs- und Unternehmenskultur. Ehrgeizige und gute Mitarbeiter möchten gut und neuzeitlich behandelt und geführt werden. Alt hergebrachtes Führungsverhalten lässt heutzutage ein gutes Miteinander nicht mehr gewinnbringend gelingen. Statt die Angst und den Druck auf den Arbeitnehmer zu erhöhen, sind hochkarätige Führungsqualitäten mittlerweile gefragt, da dies sonst nur zu einer Abwärtsspirale führen kann. Viel zu wenig sind sich Vorgesetzte bewusst, was sie mit ihren Worten, Gesten und ihren Verhaltensweisen täglich auslösen. „Schon lange ist bei

gutgehenden Firmen das Führen eine Dienstleistung statt ein Privileg und ein Titel“ weiß Ulrich Semle zu berichten. Arbeitsverdichtung, Zeit- und Leistungsdruck aus den oberen Hierarchieebenen rechtfertigen nicht, dies wie einst einfach ungefiltert weiter nach unten an den „nächst niederen Dienstgrad“ weiterzugeben. Dies führt lediglich zu einer negativen Abwärtsspirale, welche weder Motivation, Tatenergie noch Spitzenleistungen hervorrufen.

Junge dynamische Mitarbeitergeneration erwarten in einer Firma keine machtgeprägten Grundsätze untermauert durch Zahlen, Daten und Gewinnmaximierung. Transparenz, Talente und Stärken gefördert zu bekommen, eigene Potentiale ausschöpfen zu dürfen sowie Rahmenbedingungen für soziales Engagement und Werte vorzufinden, das holt die neue Generation „hinter dem Ofen hervor“. Sinnfindung in der Arbeit und Arbeitgeberattraktivität steht auf der Skala schon längst weiter oben als jedes Gehalt.

Trotzdem hat Semle Verständnis, dass dies oft noch nicht ideal gelebt und praktiziert werden kann: Meist wird nur das weitergegeben, was der Vater oder Großvater in der Firma vorlebten oder gar an Erziehungsmethoden weitergaben. Die Spielregeln der neuen Führungskultur sind hingegen weit anspruchsvoller geworden. Heute geht es darum, auf die Persönlichkeits-Struktur des einzelnen einzugehen, in Wertschätzung, Lob und Anerkennung, gute Kommunikation, ehrliches Interesse am Mitarbeiter, sowie Umgang in Hochfrequenz sind unter anderem wichtige Bestandteile aus der Liga der Champions-League-Führungsqualitäten. „Nicht gemeckert ist genug des Lobes“ ist nur „Kreisliga“ und bei weitem schon lange überholt, auch wenn manch schwäbischer Unternehmer immer noch an der Meinung festhält, dass zu viel Harmonie angeblich zu Lasten der Arbeitsleistung und -geschwindigkeit gehen würden. Das rührt noch aus der Zeit, als Mitarbeiter noch wie Leibeigene behandelt wurden, ständig in Furcht und Sorge gehalten wurden, um unterwürfig weiterhin ihren Job in Lohn und Brot demütig behalten zu dürfen. Eine moderne und innovative Firma braucht im Team weder linientreue Ja-Sager noch Kompetenzsimulanten, sondern Querdenker, Mitdenker, Freude- und Energiebringer, Verbesserungs- und Ideenbringer voller Tatenergie, „Mit“-Arbeiter mit Einsatzfreude, Eigenmotivation, unternehmerischem Denken, Selbstverantwortung, mit eigenem Antrieb zu Höchst- und Spitzenleistungen, Menschen, die sich mit dem Unternehmen und dem Produkt identifizieren, die stolz auf ihren großartigen Vorgesetzten und Chef sind und weitere gute Teampartner ins Boot holen.

Fähige und attraktive Führungskräfte und Chefs sind also wesentlich entscheidend für einen positiven Trend des Unternehmenserfolges. Persönlichkeits-Spezialist Ulrich Semle zeigt bei diesem Vortragevent deutlich auf, wie gewinnbringendes Führen funktioniert, da es bisher keinen Führerschein und noch weniger eine Prüfung für diesen wichtigen Bereich gab. Vergleichbar wäre dies, als würden wir in den Straßenverkehr starten, ohne die Verkehrszeichen und Ampelfarben erlernt zu haben. Er mahnt, dass es derzeit sonst geschehen kann, seine guten Kräfte leichtfertig immer mehr an den Wettbewerb verlieren zu können. Durch einen ansteigenden Mangel an Spezialisten und Fachkräften können sich Arbeitnehmer Ihren Arbeitsplatz immer mehr nach Qualität und gelebten Werten in den Firmen aussuchen. Dazu verrät Ulrich Semle auch den jungen aufstrebenden Hörern, an welchen Kriterien sie ein interessantes Unternehmen erkennen und für eine Bewerbung auswählen können.

Mit sofort umsetzbaren Tipps aus der täglichen Praxis spornt Semle an, macht Mut und gibt wertvolle Anregungen. Seine lebensnahen Anekdoten und klare Sichten der Dinge machen seine Impulsvorträge alljährlich auf der Bildungsmesse zu einem außergewöhnlichen Event.